

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von  
AM Hochgartz

1. Was ist jetzt mit den Glyphosatresten? Wie ist der aktuelle Sachstand?

Antwort:

Es liegt kein neuer aktueller Sachstand vor. Der SBB stellt die Verwendung von Glyphosat ein. Die Reste werden fachgerecht entsorgt.

2. Wie ist der aktuelle Sachstand der Herkulesstaude?

Antwort:

Glyphosat ist in den Jahren 2011 und 2012 zur Bekämpfung der Herkulesstaude eingesetzt worden. Glyphosat ist im Streichverfahren angewendet worden. In diesem Jahr ist der Einsatz von Glyphosat nicht mehr zulässig.

AM Helmes

Frau Helmes bittet die Politiker Einfluss auf die Landesregierung zu nehmen um die Herkulesstaude an der Sieg und Agger zu bekämpfen.

Sind die Mittel Triclopyr und Garlon 4 genauso erfolgreich wie Glyphosat?

Antwort:

Diese sind nicht so wirkungsvoll. Garlon 4 enthält nicht den Wirkstoff Glyphosat.

AV Dr. Kuhn sagt zu, bei Herrn Becker und Herrn Remmel nachzufragen.

AM Wirtz

1. Wie vermehrt sich die Herkulesstaude?

Antwort:

Die Hauptausbreitung erfolgt über die Samen.

2. Wäre es nicht möglich die Staude zu vernichten bevor sie zur Samenbildung kommt?

Antwort:

Ja es ist Zielsetzung, die Pflanze vor der Blüte zu bekämpfen.

AM Schulz

Wo im Stadtgebiet wächst die Herkulesstaude?

Antwort:

Oberhalb des Neubaugebietes Me 02 Rüttersweg/Josefine-von-Boeselager-Str. gibt es ein Gebiet. Es gab ein Gebiet am Dickopsbach, dort wurden diese aber beseitigt. Es gab eine einzelne Pflanze in Dersdorf.

Im Stadtgebiet gibt es keine größeren Bestände.